

Otto, Louise: Die Lerche hat schon längst ihr Lied gesungen (1857)

1 Die Lerche hat schon längst ihr Lied gesungen,
2 Gegrüßt den ersten warmen Sonnenstrahl,
3 Die Primeln sind beherzt hervorgedrungen
4 Und Blätterknospen folgen ohne Zahl.
5 Die neue Saat sprießt fröhlich schon hervor
6 Strebt aus der Erde Schoß zum Licht empor.

7 Ein Sänger nach dem andern kehret wieder,
8 Ein Blümchen nach dem andern kommt hervor,
9 Wir schauen auf die Dornen spähend nieder –
10 Da blaut und blüht ein ganzer Veilchenflor,
11 Und junges Grün ringsum das Aug' erquickt,
12 Das überall nach Lenzeszeichen blickt.

13 Nur eines fehlt und kluge Leute sprechen:
14 So lange wir noch keine Schwalbe sehn
15 Kann sich der Winter noch am Lenze rächen,
16 Kann alle seine Herrlichkeit verwehn
17 Durch Schnee und Sturm aus kaltem Ost und Nord –:
18 Die Schwalbe nur ist unsers Frühlings Hort.

19 Wir dürfen keinen Frühling je vertrauen
20 So lang' sich nicht die erste Schwalbe zeigt,
21 Noch nicht beginnt ihr trautes Nest zu bauen,
22 Noch nicht mit Zwitschern auf und niedersteigt,
23 Und fröhlich einzieht in den alten Kreis –
24 Sie erst bringt uns des Frühlings dauernd Reis.

25 Und also ist es auch im Völkerleben!
26 Schon manchmal ward ein hartes Joch gesprengt,
27 Schon manchmal hat es freie Flut gegeben
28 Und frisches Grün, das sich hervorgedrängt.
29 Schon manchmal schiens, als sei es Frühlingszeit –

30 Dann kam ein Sturm – und alles war verschneit!

31 Ein Warnungsruf! doch soll er uns nicht rauben
32 Das frohe Hoffen, daß es Frühling wird,
33 Den ewigen, den hohen Zukunftsglauben!
34 Er bleib in jedem Herzen unbeirrt.
35 Doch niemand sei in Sicherheit gewiegt,
36 So lange nicht zum Nest die Schwalbe fliegt.

37 So lange nicht zu uns aus schönem Süden
38 In jedes Haus ein Friedensbote kam –
39 So lange nicht am Herde, den wir hüten
40 Der Freiheit Lied ein jedes Ohr vernahm –
41 So lange nicht von allen Dächern reden
42 Nach kecker Schwalbenart die Volkspropheten!

(Textopus: Die Lerche hat schon längst ihr Lied gesungen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>